



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Deutsch an Stationen 8 Inklusion*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	4	<b>Journalistische Texte</b>	
<b>Materialaufstellung und Hinweise zu einzelnen Stationen</b> .....	5	Station 1: Zeitungstexte unterscheiden .....	27
<b>Laufzettel</b> .....	6	Station 2: Die W-Fragen.....	28
<b>Übungen zu Fehlerschwerpunkten</b>		Station 3: Aufbau eines Berichts.....	29
Station 1: Groß- und Kleinschreibung wiederholen I .....	7	Station 4: Reportage untersuchen .....	30
Station 2: Groß- und Kleinschreibung wiederholen II .....	8	Station 5: Die Schlagzeile.....	31
Station 3: Schreibt man <i>das</i> oder <i>dass</i> ? .....	10	Station 6: Der Leserbrief .....	32
Station 4: <i>e/ä, eu/äu</i> unterscheiden .....	11	<b>Beschreibungen</b>	
Station 5: <i>ent-/end-</i> unterscheiden.....	12	Station 1: Personenbeschreibung.....	33
Station 6: <i>wider/wieder</i> unterscheiden.....	13	Station 2: Verwende Adjektive!.....	34
<b>Schnelles Grammatiktraining</b>		Station 3: Von A nach B kommen .....	35
Station 1: Wortarten erkennen .....	14	Station 4: Vorgänge beschreiben .....	36
Station 2: Satzglieder bestimmen .....	15	<b>Textinhalt erschließen und darstellen</b>	
Station 3: Adverbiale Bestimmungen .....	16	Station 1: Information in Tabelle umwandeln .....	37
Station 4: Attribute .....	17	Station 2: Inhaltsfragen beantworten.....	38
<b>Der sprachliche Ausdruck</b>		Station 3: Zwischenüberschriften finden .....	40
Station 1: Oberbegriffe finden.....	18	Station 4: Merkmale der Inhaltsangabe.....	41
Station 2: Wortgebrauch im Kontext.....	19	<b>Lösungen</b> .....	42
Station 3: Nicht wörtlich zu verstehen .....	20		
Station 4: Synonyme.....	21		
Station 5: Suche Antonyme! .....	22		
<b>Umgang mit Lyrik</b>			
Station 1: Reimform I .....	23		
Station 2: Reimform II .....	24		
Station 3: Eine Ballade szenisch umsetzen..	25		
Station 4: Thematik erkennen.....	26		

# Vorwort

Bei den vorliegenden Stationsarbeiten handelt es sich um eine Arbeitsform, bei der die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in den zunehmend heterogenen Klassen Berücksichtigung finden. Es sind alle Themen des Bandes „Deutsch an Stationen Klasse 8“ (Bestell-Nr. 06592) enthalten. Diese wurden so verändert, dass Schüler<sup>1</sup> mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung erfolgreich damit arbeiten können. Unabhängig und vor allem in Verbindung mit dem Band „Deutsch an Stationen Klasse 8“ ist es so möglich, differenzierte Arbeitsaufträge auch beim Stationenlernen anzubieten und dadurch den Bedürfnissen aller Schüler gerecht zu werden. Im Rahmen der inklusiven Beschulung von Schülern mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung ist dies in allen Fächern vonnöten, um ihnen eine möglichst umfassende Teilhabe am Unterricht zu ermöglichen. Die Grundidee ist, den Schülern einzelne Arbeitsstationen anzubieten, an denen sie gleichzeitig selbstständig arbeiten können. Die Reihenfolge des Bearbeitens der einzelnen Stationen ist dabei ebenso frei wählbar wie das Arbeitstempo und meist auch die Sozialform. Wo Partner- oder Gruppenarbeit erforderlich ist, wird dies durch ein entsprechendes Symbol gekennzeichnet:



Partnerarbeit



Gruppenarbeit

Als dominierende Unterrichtsprinzipien sind bei allen Stationen die Schüler- und Handlungsorientierung aufzuführen. Schülerorientierung meint, dass der Lehrer in den Hintergrund tritt und nicht mehr im Mittelpunkt der Interaktion steht. Er wird zum Beobachter, Berater und Moderator. Seine Aufgabe ist nicht das Strukturieren und Darbieten des Lerngegenstandes in kleinsten Schritten, sondern durch die vorbereiteten Stationen eine Lernatmosphäre zu schaffen, in der Schüler sich Unterrichtsinhalte eigenständig erarbeiten bzw. Lerninhalte festigen und vertiefen können. Handlungsorientierung meint, dass das angebotene Material und die Arbeitsaufträge für sich selbst sprechen. Der Unterrichtsgegenstand und die zu gewinnenden Erkenntnisse werden nicht durch den Lehrer dargeboten, sondern durch die Auseinandersetzung mit dem Material und die eigene Tätigkeit gewonnen und begriffen.

Ziel der Veröffentlichung ist, wie oben angesprochen, das Anknüpfen an unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schüler. Jeder einzelne Schüler erhält seinen eigenen Zugang zum inhaltlichen Lernstoff. Die einzelnen Stationen ermöglichen das Lernen nach allen Sinnen bzw. nach den verschiedenen Eingangskanälen. Dabei werden sowohl visuelle (sehorientierte), haptische (fühlorientierte) als auch intellektuelle Lerntypen angesprochen. An dieser Stelle werden auch gleichermaßen die Bruner'schen Repräsentationsebenen (enaktiv bzw. handelnd, ikonisch bzw. visuell und symbolisch) mit einbezogen. Das vorliegende Arbeitsheft unterstützt in diesem Zusammenhang das Erinnerungsvermögen, das nicht nur an Einzelheiten, an Begriffe und Zahlen geknüpft ist, sondern häufig auch an die Lernsituation.

Die Materialien sind in allen Schulformen einsetzbar und berücksichtigen die in den Lehrplänen für das Fach Deutsch formulierten Kompetenzen.

Folgende Themen des Deutschunterrichts werden innerhalb der verschiedenen Stationen behandelt:

- Übungen zu Fehlerschwerpunkten
- Schnelles Grammatiktraining
- Der sprachliche Ausdruck
- Umgang mit Lyrik
- Journalistische Texte
- Beschreibungen
- Textinhalte erschließen und darstellen

Viel Freude und Erfolg mit dem vorliegenden Heft.

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

# Materialaufstellung und Hinweise zu einzelnen Stationen

Die Stationsblätter sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden. Es wird empfohlen, dazu die Lösungen am Ende dieses Buches vergrößert zu kopieren.

## Übungen zu Fehlerschwerpunkten

S. 11 Station 4 **e/ä, eu/äu unterscheiden**: Wörterbücher bereitstellen

## Umgang mit Lyrik

S. 24 Station 2 **Reimform II**: Scheren und Kleber bereitstellen

S. 25 Station 3 **Eine Ballade szenisch umsetzen**: evtl. geeignete Requisiten bereitstellen

## Journalistische Texte

S. 31 Station 5 **Die Schlagzeile**: Zeitungen bereitstellen

## Beschreibungen

S. 34 Station 2 **Verwende Adjektive!**: Klebestreifen oder Magnete bereitstellen

# Laufzettel

für \_\_\_\_\_



## Pflichtstationen

Stationsnummer	Erledigt am	Kontrolliert von
Nummer _____		

## Wahlstationen

Stationsnummer	Erledigt am	Kontrolliert von
Nummer _____		



## Groß- und Kleinschreibung wiederholen I

### Aufgabe 1:

Unterstreiche im folgenden Text alle 24 Namenwörter (Nomen)!

#### DER VERRÜCKTE MARKTTAG

AN MANCHEN TAGEN GESCHEHEN SELTSAME DINGE.

SO AUCH AN DIESEM MONTAG.

PAUL WOLLTE WIE JEDE WOCHE AUF DEN MARKT GEHEN.

WIE IMMER KAM ER UM 15.00 UHR DORT AN.

ABER WAS WAR DAS?

KEIN GEMÜSEMANN ZU SEHEN, KEINE FISCHFRAU UND

AUCH DER DICKE KÄSEHÄNDLER SCHIEN VERSCHOLLEN.

ENTSETZT RANNT PAUL NACH HAUSE.

WIE KONNTE DAS SEIN?

ER WOLLTE SCHON DIE POLIZEI INFORMIEREN.

DA FIEL SEIN BLICK AUF DEN KALENDER NEBEN DEM TELEFON.

PAUL STUTZTE, DACHTE NACH UND LÄCHELTE VERLEGEN.

WIE KONNTE IHM DAS NUR PASSIEREN?

PAUL HATTE SICH IM WOCHENTAG VERTAN!

ES WAR ERST SONNTAG.

BERUHIGT SETZTE PAUL SICH AUF SEINEN SESSEL UND

GENOSS DAS FERNSEHPROGRAMM.

### Aufgabe 2:

Kontrolliere deine Markierungen mit dem Lösungsblatt!

Lasse dir den Text danach von einem Partner in dein Heft diktieren!

**Station 2**

**Groß- und Kleinschreibung  
wiederholen II (1)**

Name: \_\_\_\_\_

Wiewörter (Adjektive) und Tunwörter (Verben) werden kleingeschrieben.  
Jedoch gibt es auch nominalisierte Wiewörter und Tunwörter.  
Diese werden zu Namenwörtern (Nomen) und somit großgeschrieben.

Nominalisierte Tunwörter kannst du an folgenden Merkmalen erkennen:

- vor ihnen steht häufig ein Artikel (der, die, das)
- vor ihnen steht häufig eine Präposition (beim, zum, vom, im, auf, ...)
- sie enden häufig auf *-en* oder *-n*

**Aufgabe 1:**

Suche im Text alle fünf nominalisierten Tunwörter und unterstreiche diese zusammen mit ihrem Erkennungsmerkmal!

Beim Schlendern durch die Straßen fällt es den meisten Menschen sofort auf.

Das Spielen auf öffentlichen Spielplätzen ist nur Kindern erlaubt.

Jedoch sieht man häufig auch Jugendliche dort ihr Unwesen treiben.

Viele Erwachsene haben genug vom Diskutieren mit den Halbwüchsigen.

Sie haben deshalb die Initiative „Spielplatzsheriffs“ ins Leben gerufen.

Das Kontrollieren hat schon erste Erfolge gezeigt.

Die Jugendlichen haben keine Lust auf Reden und

suchen sich deshalb neue Plätze.

Die Kinder können nun endlich wieder in Ruhe spielen.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Deutsch an Stationen 8 Inklusion*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

